

Impredur Grund 835

aromatenfrei, geruchsmild, wasserdampfdurchlässig,
für außen und innen



Basecode

Farbsystem

Anwendungsbereich

Als Grundierung für Erst- und Zwischenanstriche auf Holzbauteilen aus Laub- und Nadelholz, z. B. Fenster, Türen, Holzverkleidungen usw. Darüber hinaus auch als Zwischenanstrich auf bereits grundierten Metallflächen mit intakter Grundierung bzw. Beschichtung sowie zur Renovierung intakter Lackanstriche, außen und innen.

Eigenschaften

Aromatenfreie, hervorragend wasserdampfdurchlässige und somit feuchtigkeitsregulierende Alkydharz-Grundierung. Matt, geruchsmild, mit ausgezeichneter Haftfähigkeit. Zeichnet sich durch besonders gutes Füll- und Deckvermögen aus und ist leicht verarbeitbar.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne	0095 weiß Basecode-Farbtöne sowie eine Vielzahl weiterer Farbtöne sind über das Brillux Farbsystem mischbar.
Glanzgrad	matt
Werkstoffbasis	Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
Flammpunkt	+41 °C
Dichte	ca. 1,26 g/cm ³
Verpackung	0095 weiß: 375 ml, 750 ml, 3 l, 10 l Farbsystem: 750 ml, 3 l, 10 l

Verarbeitung

- Verdünnung** Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.
- Abtönen** Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
- Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
- Auftrag** Impredur Grund 835 kann im Streich- und Rollverfahren sowie im temperierten AirCoat-Spritzverfahren verarbeitet werden. Angaben zum AirCoat-Spritzverfahren sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.
- Verbrauch** Ca. 80–100 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Zuluft	Materialdruck	Verdünnung	Kreuzgang
AirCoat/ TempSpray ^{1) 2)}	09/40 Luftkappe rot	ca. 3,0 bar	100–150 bar	unverdünnt	1–1½

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

¹⁾ mit z. B. Finish 230 AC compact Spraypack 3452

²⁾ Materialtemperatur +40 °C - Der Flammpunkt ist zu berücksichtigen. Hierzu die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 4½ Stunden. Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse WGK 1, nach VwVwS

Produkt-Code BSL20.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Verwittertes/vergrautes Holz bis auf das tragfähige Holz abschleifen. Die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes beachten. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln und ggf. grundieren bzw. imprägnieren. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5 sowie VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.
Imprägnierung	Unbehandelte Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Impredur Holzschutzgrund 250 behandeln. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6.
Grund- und Zwischenanstrich	Mit Impredur Grund 835. Zur Grundierung bei inhaltsstoffreichem Holz Impredur Grund 835 nur im Farbton 0095 weiß einsetzen, hierzu auch den nachfolgenden Hinweis beachten.
Schlussanstrich	Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Alkyd- oder Acrylharzlacken oder Dispersionslackfarben. Vor der Ausführung wasserbasierter Schlussanstriche empfehlen wir einen gründlichen Zwischenschliff mit z. B. einem Schleifpad auszuführen.

Hinweise

Keine Möbelinnenflächen	Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.
Inhaltsstoffreiche Hölzer	Bei Einsatz auf inhaltsstoffreichen Hölzern zur Verhinderung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe auf ausreichende Schichtdicke bei der Verarbeitung achten. Je nach Holzart und Bauteil gegebenenfalls zweimal grundieren.
Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert beachten	Bei CoilCoating, Pulverlackbeschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.
Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
Plattenförmige Holzwerkstoffe außen	Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3. Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403 oder -416
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version II

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de